

Inge Pietschmann (Atzendorf)

Kategorie Lebenswerk

Inge Pietschmann ist seit 2006 Mitglied der Ortsgruppe der Volkssolidarität Staßfurt im Ort Atzendorf und seit 2010 ehrenamtlich im Vorstand sowohl als Teammitglied als auch als HauptkassiererIn der Gruppe tätig. Sie übt bis heute diese verantwortungsvolle Funktion aus, erfüllt sie pflichtbewusst sowie zur besten Zufriedenheit und prägt als sehr starke Stütze die Geschicke der Ortsgruppe in vielen Belangen im Ort.

Mit ihrer langen Erfahrung und ihren Ratschlägen steht sie nicht nur den jeweiligen Vorsitzenden im Finanzbereich zur Seite, sondern setzt sich auch stets für die Belange der Mitglieder ein und steckt dabei ihre persönlichen Interessen zurück. So führt sie Krankenbesuche durch, übernimmt ehrenamtlich Zusatzaktivitäten, hilft bei der Vorbereitung von Vereinsfesten im Ort mit wie z.B. Pfingstsportfest, Erntedankfest, Weihnachtsmarkt und verkauft Kuchen. Sie führt viele Gespräche, um neue Mitglieder zu gewinnen, was leider wegen des fehlenden Nachwuchses nicht immer gelingt.

Ihr Kontakt zu den Jüngsten im Dorf ist hervorragend. Die Kinder der Kita „Spatzennest“ gestalten verschiedene Kaffeemittage mit einem Programm in der Ortsgruppe. Im Gegenzug engagiert sich Inge Pietschmann bei Höhepunkten in der Kita. Sie ist beim Vorlesetag in der Kita oder auch bei kleinen von der Volkssolidarität organisierten Auftritten regelmäßig dabei.

10 Jahre bestand eine Kulturgruppe der Volkssolidarität - die Seven-Teenies, die beim Pfingstsportfest der ZLG, auch in Pflegeheimen und bei ihren eigenen Kaffeemittagen oder Weihnachtsfeiern mit einem Programm „Rentner für Rentner“ auftraten und viel Freude den Anwesenden bereiteten (bis Corona). Inge Pietschmann gestaltete das Programm mit, war dabei und half auch bei den Vorbereitungen. Geschickt verstand sie es, anderen die Ängste vor Auftritten zu nehmen und auch neue Mitstreiter zu gewinnen. Durch Krankheit löste sich die Gruppe leider auf.

Bei kleinen Jubiläen initiiert Inge Pietschmann allerdings noch heute die altbewährten Auftritte und bereitet damit vielen älteren Menschen eine große Freude. Sie hat einfach die Gabe, ältere Senioren zu begeistern und sie für die Teilnahme an den Auftritten zu gewinnen.

Inge Pietschmann pflegt ebenfalls eine lange Tradition in der Ortsgruppe – Gratulation von Geburtstagskindern, Hausbesuche bei kranken Menschen, Besuche von Heimbewohnern in Löbnitz, Staßfurt, Aschersleben, Bernburg, die früher in Atzendorf lebten. Mit ihrem Engagement ist sie bestrebt, der Vereinsamung im Alter entgegenzuwirken. Sie hält zahlreiche persönliche Kontakte zu Alleinstehenden (Witwen) und pflegebedürftigen Seniorinnen, was in den letzten Jahren sehr zugenommen hat. Sie unterstützt mehrere

Senioren in ihrem Wohngebiet mit kleinen Spaziergängen, Besuchen, Unterhaltungen oder auch Einkäufen (zusätzlich zu den Pflegekräften). Dadurch war es auch schon möglich, dass Senioren mit Einschränkungen in ihrer Wohnung bleiben konnten. Besonders für die Angehörigen, die nicht im Ort wohnen, ist sie eine feste Ansprechpartnerin.

Beim Jahresarbeitsplan der Ortsgruppe bringt sie stets ihre Ideen sowie Vorschläge ein und setzt sie um, indem sie z.B. gemeinsame Tages- oder Mehrtagesfahrten organisiert.

Darüber hinaus ist Inge Pietschmann seit Jahren in der Sportseniorengruppe der ZLG Atzendorf aktiv, organisiert hier ebenfalls Fahrten in Verbindung mit den Mitgliedern der Volkssolidarität und hält die Kontakte zu den Reiseveranstaltern.

Auch während der Corona-Zeit hat sie zu den Senioren und den Mitgliedern der Ortsgruppe telefonisch Kontakt gehalten und sich nach ihrem Befinden erkundigt sowie Hilfe und Unterstützung angeboten, obwohl sie selbst zur Risikogruppe gehörte. Sie war stets mit Leib und Seele dabei und hat immer versucht, mit netten Worten eine Lösung zu finden.

Diese ehrenamtliche Tätigkeit ist sehr vielseitig und oft mit großer Mühe und hohem persönlichen Einsatz verbunden. Inge Pietschmann ist immer da, wenn sie gebraucht wird.

Sie ist ein Vorbild für alle Mitglieder, auch noch im hohen Alter. MITEINANDER-FÜREINANDER ist das Motto ihrer ehrenamtlichen Arbeit.